



HELFEN  
macht  
FREUDE  
macht  
SCHULE.

**DER SOZIALTOPF**

Ein Projekt zur Unterstützung  
finanzschwacher Familien





## KINDER SIND GROSS.

Die **Sonnenland Schule** ist eine Waldorfschule mit Öffentlichkeitsrecht in Eisenstadt.

Nicht konfessionelle Privatschulen wie die Sonnenland Schule werden **vom österreichischen Staat nur mit äußerst geringen Mitteln gefördert**: Ein Schulkind kostet den Staat laut OECD ca. 8.400€ pro Jahr. Ein Kind, das eine Schule in freier Trägerschaft besucht, erhält jedoch nur 8% dieser Summe (760€) pro Jahr als Subvention.

Eltern erhalten durch ihre Monatsbeiträge, ihre Mitarbeit und die Organisation von Benefizveranstaltungen die Schule am Leben. Um es auch **Kindern aus finanziell prekären Verhältnissen** zu ermöglichen, die Sonnenland Schule zu besuchen, wurde das Projekt SOZIALTOPF initiiert.

### Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

#### Sie haben ein Unternehmen?

Damit Ihr Beitrag zum Sozialtopf als gewinnmindernde Betriebsausgabe wirksam wird, finden wir Sie die passende Sponsoring-Variante: Sie werben bei einer unserer Veranstaltungen oder vor dem Schulgebäude in guter Lage.

Bitte kontaktieren Sie uns für Ihr Angebot unter [sponsoring@sonnenlandschule.at](mailto:sponsoring@sonnenlandschule.at)

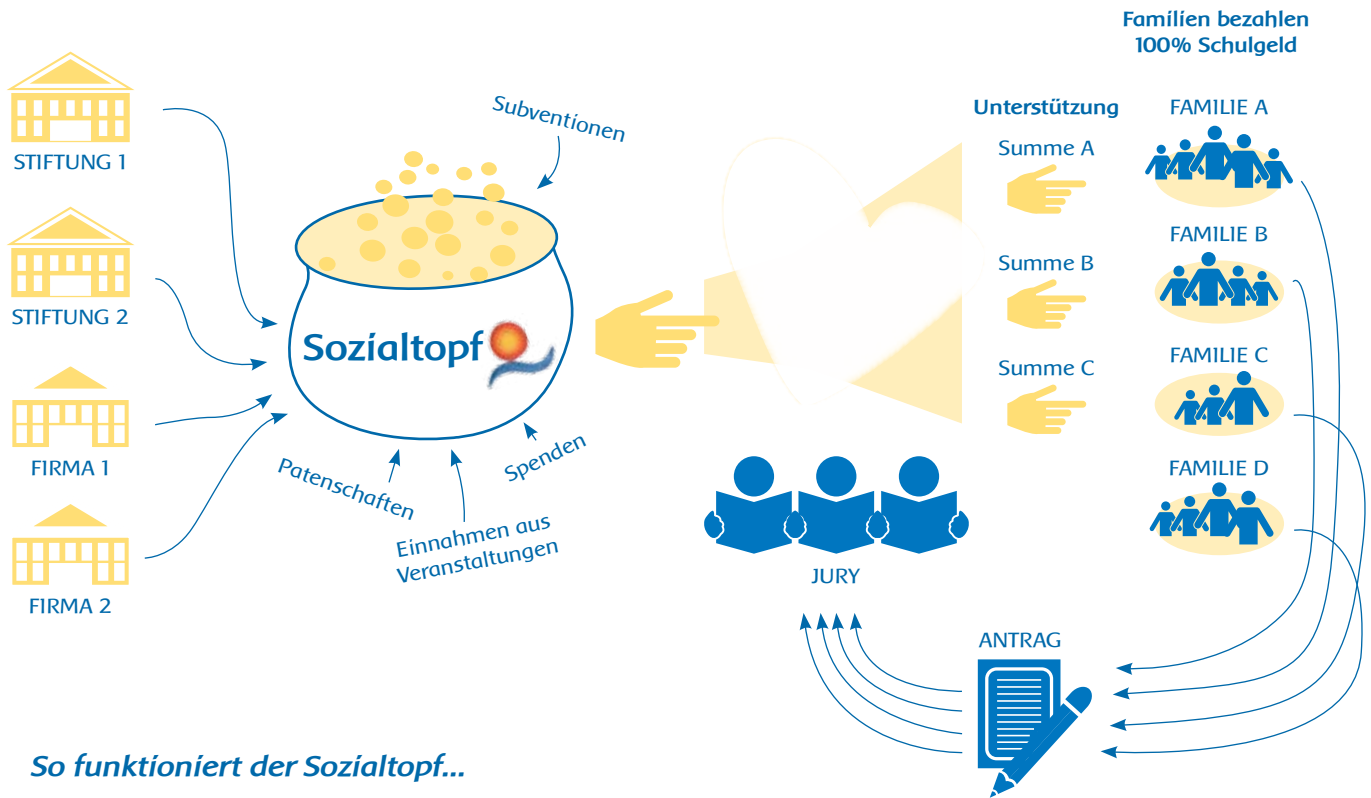
**“Wir geben dem Kind die Zeit, die es braucht, um Neues zu begreifen.**

**Wir geben ihm die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen.**

**Wir geben ihm den Raum, um sich zu entfalten.“**

**Weltweit - in 61 Ländern - gibt es über 1000 Waldorfschulen. Ihre pädagogischen und didaktischen Konzepte unterscheiden sich von jenen der Regelschulen. Doch müssen WaldorfschülerInnen den Vergleich nicht scheuen: In PISA-Studien schneiden sie durchschnittlich bis überdurchschnittlich (beispielsweise in naturwissenschaftlichen Fächern) ab. WaldorfabsolventInnen sind wegen ihrer ausgeprägten Teamfähigkeit als MitarbeiterInnen sehr beliebt.**

Sie zeigen eine **Vorliebe für soziale und künstlerische Berufe, aber auch UnternehmerInnen** finden sich unter ihnen, zum Beispiel Daniell Porsche oder der dm-Gründer Götz Werner. Weitere berühmte AbsolventenInnen: Sarah Wiener, Sandra Bullock, Manuel Rubey, Michael Ende, Clint Eastwood... Mit dem Mediziner Thomas Südhof findet sich auch ein Nobelpreisträger unter ihnen.



*So funktioniert der Sozialtopf...*

### Die Geschichte von MADLEN

Madlen ist eine von mehreren QuereinsteigerInnen, die nach schlechten Erfahrungen in einer Regelschule die Sonnenland Schule absolvieren. Sie kommt im Alter von neun Jahren, nach der dritten Volksschule, mit Schulangst und einem Dreier in Deutsch an.

In der Sonnenland Schule, für die sie sich nach einer Schnupperwoche gemeinsam mit ihren Eltern entscheidet, blüht Madlen schnell auf: Sie fühlt sich von ihren LehrerInnen einfühlsam begleitet und knüpft Freundschaften mit ihren MitschülerInnen.

Madlen bleibt bis zur 8. Klasse in der Sonnenland Schule, ihre Abschlussarbeit über den britischen Starkoch Jamie Oliver findet größten Anklang. Da die Sonnenland Schule keine Oberstufe führt, heißt es danach erneut: Schule wechseln. Für Madlen ist die Entscheidung klar: Sie will eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe besuchen. Madlen hat die erste Klasse mit Vorzug absolviert. Ihre LehrerInnen sind begeistert - auch von ihrer sozialen Kompetenz. Dass sie Klassenbeste ist, ist ihr fast ein wenig peinlich.



### **Die Geschichte von MAX**

*Max, 15, ist eines der Sonnenland-Gründungskinder. Er und fünf kleine KollegInnen starteten im Jahr 2007 mit der ersten Klasse. Nach vier Jahren wollte Max - wie seine Freunde aus der Regelschule in seinem Heimatort - in die Neue Mittelschule wechseln. Max: „In der Sonnenland Schule war es schön. Und voll cool. Die Lehrer sind auf alle Kinder zugegangen... Am Anfang war es in der NMS schon eine große Umstellung.“ Max hat die Umstellung - „plötzlich Bücher, plötzlich so viele Kinder und Lehrer“ - bravourös gemeistert.*

*Heute besucht er die erste Klasse einer HTL, findet sich unter 36 SchülerInnen bestens zurecht und ist in Englisch und Mathematik unter den Besten seiner Klasse.*

## WAS WOLLEN WIR?

Die Sonnenland Schule ist eine von 17 Waldorfschulen in Österreich und somit eine nicht konfessionelle Privatschule. Nicht konfessionelle Privatschulen werden im Gegensatz zu konfessionellen Privatschulen und staatlichen Regelschulen von öffentlicher Hand kaum gefördert. Die Schulbeiträge müssen zur Gänze von den Eltern geleistet werden. Nicht alle Eltern können diese Mittel aufbringen.

Um den Besuch der Sonnenland Schule auch Kindern aus finanziell schwachen Familien ermöglichen zu können, entstand **das Projekt Sozialtopf**.

Im Sozialtopf sollen in Zukunft Mittel für Zuschüsse zum Schulgeld zur Verfügung stehen.

Eine unabhängige Jury, bestehend aus Jutta Zagler, Gerlinde Schwarz und Dr. Robert Tauber, wird zwei Mal jährlich darüber befinden, welche Familien - nach Antragstellung - in den Genuss eines Zuschusses kommen sollen.

### ZWEI BEISPIELE:

Eine Familie mit drei schulpflichtigen Kindern, die € 638,- bezahlen müsste, wird mit € 238,- aus dem Sozialtopf unterstützt.

Eine alleinerziehende Mutter mit einem Kind bezahlt einen Sockelbeitrag von € 200, der Betrag, der auf den Vollbeitrag von € 375,- fehlt, wird aus dem Sozialtopf ausgeglichen.

**Dazu brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung!**



### IN DER UNABHÄNGIGEN JURY:

**JUTTA ZAGLER**  
Projektleiterin [www.mona-net.at](http://www.mona-net.at)

*“Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass die Schule erhalten bleibt und auch Kinder einkommensschwacher Eltern in den Genuss der Schule kommen.“*



**GERLINDE SCHWARZ**  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin  
im Krankenhaus Eisenstadt

*“Ich mag Vielfalt in allen Lebensbereichen. Deshalb unterstütze ich die Sonnenland Schule.“*



**WHR Dr. Robert Tauber**  
Landesamtsdirektor des Amtes  
der Bgld. Landesregierung

*“Als Jurist ist mir wichtig, dass das Geld aus dem Sozialtopf wirklich dort ankommt, wo es gebraucht wird. Damit alle die gleichen Möglichkeiten haben.“*

## WAS SIND WIR?

Die Sonnenland Schule ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht auf Grundlage der **Waldorfpädagogik** mit Sitz in Eisenstadt. Sonnenland-SchülerInnen sind **zwischen 6 und 14 Jahre alt**, sie kommen aus Eisenstadt, aus der Umgebung von Eisenstadt und aus grenznahen Orten in Ungarn.

Der Unterricht in einer Waldorfschule läuft **etwas anders** ab als der Unterricht in Regelschulen: Der **Hauptunterricht** - in den Fächern Deutsch, Mathematik, Geometrie, Physik, Chemie, Geschichte, Geografie und Biologie - erstreckt sich über mehrere Wochen, sogenannte **Epochen**. Die Kinder tauchen in ein Fachgebiet ein, danach soll das Thema ruhen, die Inhalte sollen sich setzen.

Wie in anderen Schulen auch stehen Fächer wie Englisch, Kroatisch, Handarbeiten, Musik, Malen und Werken fix im Stundenplan. Allerdings starten Sonnenland-SchülerInnen schon in der 1. Klasse mit Englisch und Kroatisch, und es gibt **keine Noten**. Auch Lehrbücher sucht man in einer Waldorfschule vergeblich: Die Kinder erarbeiten den Lernstoff gemeinsam mit ihren LehrerInnen - und schreiben sich ihre Lehrbücher quasi selbst.

**Waldorf-KlassenlehrerInnen** begleiten die Kinder durch die ersten acht Schuljahre und sind somit ihre wichtigsten Bezugspersonen außerhalb der Familie. In der Sonnenland Schule sind derzeit sechs KlassenlehrerInnen beschäftigt. Für die Nebenfächer sind weitere fünf Fachkräfte angestellt. WaldorflehrerInnen werden nach dem Mindestlohntarif für private Bildungseinrichtungen bezahlt, welcher deutlich unter dem Lohnschema anderer Lehrer liegt.

Sonnenland-SchülerInnen lernen mit Hirn, Herz und Hand. **Intellektuelle und handwerkliche Fähigkeiten** werden **gleichwertig gefördert**, großer Wert wird auf die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit und sozialer Kompetenzen gelegt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besuchen 68 SchülerInnen die Sonnenland Schule (Stand: Wintersemester 2015). 68 einzigartige junge Menschen, die als solche erkannt und respektiert werden. Der **Fokus** der LehrerInnen liegt immer auf dem **Kind in seiner Ganzheit**, niemals nur auf seinen Defiziten oder Talenten.

Die Kinder werden **gefördert und gefordert**. Leistung ist in der Sonnenland Schule kein Fremdwort, doch destruktiver Leistungsdruck wird vermieden. Hausaufgaben sollen sich innerhalb eines überschaubaren Zeitraums erledigen lassen, es soll genug **Zeit zum Kindsein** bleiben.

Die Schule ist **als Verein organisiert**, Eltern werden mit Schuleintritt ihrer Kinder Vereinsmitglieder, welchen demokratische Entscheidungsgewalt obliegt. Die Eltern verwalten und erhalten die Schule und sind in verschiedenen Arbeitskreisen (Veranstaltungskreis, Handwerkskreis, Marketingkreis, Gartenkreis etc.) engagiert.

Seit kurzem betreiben die Eltern auch einen kleinen Laden mit Hand- und Hausgemachtem im Schulgebäude.

Die geschäftsführende Instanz des Vereins Sonnenland Schule ist der Vorstand.



## WAS HABEN SIE DAVON?

Die Sonnenland Schule ist zwar eine kleine Schule, doch ihre Mitglieder, die Eltern, sind hoch motiviert und in der Lage, große **Veranstaltungen** zu organisieren.

Der **Kabarettist Josef Hader** ist in den vergangenen Jahren immer wieder zugunsten der Sonnenland Schule aufgetreten. Das letzte Benefiz fand im vergangenen Juni im Kulturzentrum in Eisenstadt statt. 623 BesucherInnen genossen eine Veranstaltung, deren Reinerlös der Sonnenland Schule zugute kam. Und weil es so schön war, wird Josef Hader auch im Frühjahr 2016 wieder für die Sonnenland Schule spielen.

Weiters steht jedes Jahr ein **Herbstmarkt** - rund um Martini - für Kunsthandwerk, Hausgemachtes und Wellnessprodukte auf dem Programm. Bei köstlichen Süppchen, Maroni und Glühwein können BesucherInnen plaudern und gustieren, während ihre Kinder sich - bestens betreut - bastelnd und spielend unterhalten.

Der Mai in der Sonnenland Schule macht alles neu: Es ist **Kleidertauschzeit!** Ungeliebte Stücke und Fehlkäufe landen auf den Kleiderstangen in der Sonnenland Schule und warten auf passende TrägerInnen. Ein kleiner Eintrittspreis berechtigt Frau oder Mann zum Tausch von bis zu 20 Stücken. Dazu werden Kaffee und Kuchen kredenzt, im Hintergrund läuft Musik aus cooler DJ-Hand.

Bei all diesen netten, stets sehr gut besuchten Gelegenheiten gibt es für unsere Spenderinnen und Spender die Möglichkeit, zu werben. Weiters wird es ab kommendem Jahr prominent platzierte **Werbemöglichkeiten** vor dem Schulgebäude - in der stark frequentierten Ing.-Hans-Sylvester-Straße - geben.

Wer die Sonnenland Schule unterstützt, setzt ein klares gesellschaftspolitisches Statement: **für Individualität und Integration; für Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung; für Bildung mit Weitblick.**

## Die Geschichte von LEA

*Lea ist ebenso Quereinsteigerin: Ihre Geschichte beginnt im Gymnasium, wo sie von MitschülerInnen wegen ihrer mitelmäßigen Leistungen in Mathematik gehänselt wurde.*

*Als sie sich verbal zur Wehr setzte, fiel ihr auch noch das Lehrpersonal in den Rücken. Von da an hatte Lea mit Neurodermitis und Bauchweh zu kämpfen. Ihre Mutter bot den Wechsel in eine andere Schule an, doch Lea wollte gar keine Schule mehr besuchen.*



*Erst als die Sonnenland Schule als Alternative ins Blickfeld rückte, ließ sie sich zu einer Schnupperwoche überreden. In dieser Woche wurde Lea von ihrer Klassenlehrerin so liebevoll in die neue Gemeinschaft eingeführt, dass Lea sofort den Schulwechsel befürwortete und seitdem motiviert und pump-erlgesund in die Schule geht.*



## KONTAKT & INFORMATIONEN ZUM SOZIALTOPF

T: 0676/475 87 75  
[sozialtopf@sonnenlandschule.at](mailto:sozialtopf@sonnenlandschule.at)

### **Silvia Jany**

**Mitinitiatorin und -gründerin der Schule, Lehrerin**

“Mit der Geburt meines dritten Kindes kam ich mit der Waldorfpädagogik in Kontakt. Ich erkannte, auf welcher einfühlsamen und durchdachten Weise Kinder ins Leben begleitet werden können – das öffnete mir mein Herz. So erwuchs in mir der Wunsch, diese Pädagogik auch im Burgenland bekannt zu machen. Bald stand ich als Obfrau des Vereins Waldorfinitiative Sonnenland an vorderster Front. Die Idee, den ersten Waldorfkindergarten im Burgenland zu gründen, ließ sich leider nicht verwirklichen. Jedoch fanden sich Familien, die an einer Schulgründung interessiert waren. So wurde die Sonnenland Schule zum perfekten schulischen Umfeld für meine Tochter – und zu einem zweiten Zuhause für mich!

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Pädagogen bereichert nach wie vor mein Leben. Zu beobachten, wie sich die Kinder entwickeln, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Der Sozialtopf liegt mir ganz besonders am Herzen, damit wir jedem Kind die Möglichkeit bieten können, unsere Schule zu besuchen.”



## *JA, ich möchte den Sozialtopf unterstützen!*

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Sind Sie:  Privatperson (Spende)  
 Unternehmen:  Spende  Sponsoring\*

1. Möglichkeit:

**Ich überweise**  monatlich  einmalig \_\_\_\_\_ Euro

auf das Sozialtopf Konto: IBAN: AT89 2011 1827 7180 1300, BIC: GIBAATWW

Bitte stellen Sie mir eine Rechnung aus

2. Möglichkeit:

**Bitte ziehen Sie**  monatlich  einmalig \_\_\_\_\_ Euro

von meinem Konto ein. (SEPA-Mandat muss gesondert ausgefüllt werden)

---

Datum / Ort

Unterschrift

\*  
Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Termin über die Sponsoring-Möglichkeiten.

# hader spielt

zugunsten der



**Benefiz-KABARETT  
mit Josef Hader**



*gestaltet,  
begleitet und  
illustriert. KRIKS.AT*

STRICHPUNKT.at



**Durch honorarfreie Mitarbeit konnte diese Broschüre kostenlos produziert werden.**

Bildmaterial: Simon Fröhlich, Philipp Schalber, Andreas Graf von [www.nouse4photography.at](http://www.nouse4photography.at) . Text: Petra Hillinger, Martina Hajdusch

Sonnenland Schule . Ing. H. Sylvesterstraße 7 in 7000 Eisenstadt  
T: 0688/8287726 . E: [office@sonnenlandschule.at](mailto:office@sonnenlandschule.at) . [www.sonnenlandschule.at](http://www.sonnenlandschule.at)